

Christliche Orgel-Predigt.

3

fahren erwiesen: solten sie **G D Z** dancken / wie in der That mit Opffern und einem heiligen Leben / also auch mit Worten / da es heissen solte: **Dancket dem HErrn: denn Er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich.** Psal. 106, 1.
Und solten **Gott** also ein **Dank-Vied** nach dem andern unter einer herrlichen Music darbringen.

Liebsten Freunde / Unser **Börlis** ist wohl keinesweges mit **Jerusalem** / der **Haupt-Stadt** im gelobten Lande / und der **Zierde** des ganzen **Orients** / zu vergleichen: Doch ist's gleichwohl der **Ort** / da **Gott** sein **Feuer** und **Herd** hat / dem er bisher sein **Evangelium** gegönnet: da er auch seinen schönen **Tempel** und **Gottes-Hauß** an einem erhabenen Orte hat / dazu wir hinauff gehen; da der **Gemeine** das **Wort Gottes** geprediget wird mit grossen **Schaaren** **Evangelisten**: Psal. 68, 12
da die **Gemeine** **Gott** vor alle **Wohlthat** dancket / ihm auch zum **Lob** und **Preis** zum öfftern eine **angenehme Music** gebracht wird. Und vor solche **Gnade** haben wir hohe **Ursach** **Gott** zu dancken. Vor 12. Jahren lag dieser **Tempel** in der **Asche** / (b) und hieß: **Die Strassen gen Zion** liegen wüst: **Unsere Zeichen** sahen wir nicht / und kein **Prophet** prediget mehr / und kein **Lehrer** lehret uns mehr; **Es** ist heraus genommen aller **fröliche Gesang** / die **Stimme** des **Bräutigams** und der **Braut**. **Gott** gab **Gnade** / daß dieser **Tempel** wieder schön **erbauet** / Anno 1696. nebst dem **kostbaren Altar** und **Cangel** **eingeweiht** wurde. Nun giebt **G D Z** ferner **Gnade** / daß wir auch heut die **schöne** und **kostbare** / wiewohl mit **schweren Unkosten** **erbauete Orgel** **einweihen**. Thren. 1, Psal. 74, 9 Jer. 25, 10.

A 2

Raum

(b) Anno 1691. den 19. Martii, an einem Montag Nachmittags um 3. Uhr entstand in einem Bürger-Hause unversehens ein Feuer / welches / als ein göttliches Zorn-Feuer / in schneller Eyl nebst 191. Wohn-Häusern auch die schöne Kirche nebst beyden Thürnen in die Asche legte.